

# Gartomus



Österreichische Post AG  
Info. Mail Entgelt bezahlt



Zu hegen und zu pflegen sei bereit,  
das Wachsen überlass der Zeit.  
Sprichwort

Juni 02/2021 - 102. Auflage

„Offener Kühlschrank“ für  
alle in der Bücherei Egg

Gartenbegehung am  
Dienstag 29. Juni, 18 Uhr

# Veranstaltungskalender 2021

<p><b>Dienstag</b> <b>29. Juni</b></p>	<p>Gartenbegehung Dieses Jahr besuchen wir Gärten im Weiler Fallenbach. Treffpunkt 18 Uhr im Fallenbach, nur bei Schönwetter. <b>Wir bitten jeden, selbst eine FFP2 Maske mitzubringen und den nötigen Abstand von 2 Metern im Garten einzuhalten.</b> <b>Es gilt die 3 G-Regel „Geimpft, Getestet und Genesen“.</b></p>
<p><b>Dienstag</b> <b>24. August</b></p>	<p><b>Sommerprogramm</b> Wir sind dabei beim Sommerprogramm Egg-Großdorf 2021. Wir freuen uns auf einen schönen Vormittag mit den Kindern. Dieses Jahr können die Kinder aussuchen was sie bauen möchten, IGELHOTEL, INSEKTENHOTEL, FLEDERMAUSHAUS oder VOGELFUTTERSTATION. <b>Im OGV Lehr-, und Versuchsgarten in Kammern von 8:30 Uhr bis 11 Uhr.</b> <b>Anmeldungen bitte über die Bürgerservicestelle der Gemeinde Egg bei Jasmin Metzler 05512/ 22 16-12</b></p>
<p><b>Samstag</b> <b>28. August</b></p>	<p><b>Pilz Kurs für Anfänger</b> <b>mit Pilzexperte Günther Rigo aus Feldkirch</b> Dauer: Ca. 09:00 - 15:30 Uhr <b>Vormittags</b> Theorie, Vortrag durch Günther Rigo mittels PowerPoint-Präsentation, inkl. Anschauungsmaterial und Skriptum, Dauer ca. 3 Stunden. <b>Mittagspause</b> ca. 1 h, zur freien Verfügung <b>Nachmittags</b> Waldwanderung mit Fundbesprechung. Ende ist <u>ca.</u> 15:30 Uhr. <b>Um 09:00 Uhr Treffpunkt im Feuertehaus Großdorf.</b> <b>Der Kurs kostet für Mitglieder 50 Euro, Nichtmitglieder 55 Euro</b> <b>Anmeldungen bitte bei Doris Hammerer 0664 4557598 max. 20 Personen</b></p>
<p><b>Freitag</b> <b>Mitte</b> <b>September</b></p>	<p><b>Wintergemüse Kurs</b> Martin Bereuter vom OGV Buch zeigt uns bei ihm Daheim auf was es beim Wintergemüse setzen ankommt. Was er aus den letzten Jahren beim Anbau von Wintergemüse gelernt hat und auf was zu achten ist. <b>Wir treffen uns um 13:30 Uhr beim hinteren Parkplatz vom Ampuls</b> <b>Der Kurs kostet 10,00 Euro für Mitglieder und 15,00 Euro für Nichtmitglieder</b> <b>Anmeldungen bitte bei Hans Helbock 0664 3963098 - Max. 20 Personen</b></p>
<p><b>Freitag</b> <b>22.</b> <b>Oktober</b></p>	<p><b>Knabber Gebäck – Selbst gemacht</b> Wir zeigen euch wie einfach selbst gemachtes Salzgebäck, Knäckebrot, Kornriegel, Kracker und Müsli hergestellt wird. Als Gesunde Jause oder auch zum Knabbern am Kanapee. <b>Treffpunkt: Um 19:00 Uhr in der Küche der Mittelschule Egg.</b> <b>Der Kurs kostet für Mitglieder 15 Euro, Nichtmitglieder Euro 18 Euro</b> <b>Anmeldungen bitte bei Monika Simma Tel. 0664 2456601 oder max. 15 Personen</b></p>

**Wir bitten euch, bei all unseren Veranstaltungen, selbst eine FFP2 Maske mitzubringen und den nötigen Abstand von 2 Metern einzuhalten.**

**Es gilt die 3 G-Regel „Geimpft, Getestet und Genesen“.**



# Interessiert an Egger Gemüse?

Neues Projekt des OGV, e5-Team und

Umweltausschuss der Marktgemeinde Egg

Weißt du was Kräuterbutter, Mixed Pickles,  
Selbstvertrauen und Zufriedenheit gemeinsam  
haben?

Gärtnern im Garten

Wenn die Zukunft deiner Lebensmittel für dich eine  
Herzensangelegenheit ist? Wenn Regionalität, Saisonalität  
und Eigenanbau für dich Sinn machen?  
Wenn BIO-Bohnen aus Kasachstan keine Alternative ist?  
Wenn du nebenbei noch gerne in guter Gesellschaft bist?  
Dann bist du bei uns genau richtig.



Wir, der Obst- und Gartenbauverein, der Umweltausschuss und das e5-Team der Marktgemeinde Egg starten mit dir ein begleitetes Projekt mit Weiterbildungsangebot zum Thema Gemüseanbau, Gärtnern im Jahreskreis und Hilfestellungen auf dem Weg zum Selbstversorger.

Individuell, im Gemeinschaftsgarten, für ein Familienprojekt, als zukünftiger Gemüsebauer, um Freunde fürs Leben zu finden oder nur um einmal Gartenluft zu schnuppern - egal wie, ein Projekt das jedem in unserer Marktgemeinde ermöglicht für sich selbst Verantwortung zu übernehmen.

Dann melde dich bei unserem Team oder unter [ogv-egg-grossdorf@gmx.at](mailto:ogv-egg-grossdorf@gmx.at).

## Rhabarber- Zitronen- Peeling Eine grüne Kosmetik und Zero Waste Rezept

Aus den Abfällen vom Rhabarber-Kuchen, Kompott, Sirup,...  
Die Rhabarberschalen und Zitronenabfälle im Backrohr oder Dörrapparat trocken lassen.  
Dann das Getrocknete fein mahlen. Eine alte Kaffeemühle kann da sehr hilfreich sein.  
Das Pulver nochmals einige Tage trocknen lassen.  
Dann ca. 130 Gramm Haferflocken fein mahlen und mit dem Zitronen- Rhabarberpulver mischen.  
In Gläser abfüllen. Trocken gelagert hält sich, dass Peeling mindestens ein Jahr.

Haferflocken haben jede Menge Vitamin E das zur Erhaltung der Straffheit der Haut beiträgt.  
Zitrone erfrischt und roter Rhabarber hat jede Menge Antioxidantien und Vitamin C.  
Und wenn du, dass Peeling beim Duschen noch mit Sahne mischst brauchst du dich nachher nicht mal mehr einzucremen.

Perfekt für einen guten Start in den Tag!



## Offener Kühlschrank

Offener Kühlschrank..... oft der erste Gedanke, Almosen, bedürftig, sozial schwach...  
Somit wurde das Thema Food Sharing wieder beiseitegelegt.

Ein paar Monate später kam dann Corona. Dann der Wochenmarkt, mit Produkten aus der Region, von unseren Bauern, bedacht darauf das fair produziert, regional gedacht und direkt gekauft wird. Somit wurde die ganze bunte Palette in unserer Umgebung eigentlich erst sichtbar. Das was fehlt, oder gefehlt hat ist ganz klar Gemüse.

Durch Zufall kam dann wohl eines nach dem andern. Der Obst- und Gartenbauverein hat eigentlich eine Tauschbörse für Obst und Gemüse die aber nie so richtig angenommen und vielleicht auch zu wenig beworben wurde. Somit kam die Idee, dass man Ernteüberschüsse in einem Kühlschrank zur freien Entnahme anbieten könnte, dann wäre wenigstens ein kleiner Teil von heimischem Gemüse im Umlauf und würde vor dem Komposthaufen gerettet werden.

Und nach ein paar Gesprächen sind wir dann wieder beim Thema offener Kühlschrank gelandet. Wir haben uns das Herzensprojekt von Ingrid Benedikt dann auch ganz genau angeschaut und haben uns die Frage gestellt: „Hat nur Obst und Gemüse eine Berechtigung nicht im Mülleimer zu landen“?

Jährlich werden in Österreich Lebensmittel pro Haushalt im Wert von 250 bis 800 Euro in der Mülltonne entsorgt. Der größere Teil davon ist völlig in Ordnung, nicht verschimmelt und genießbar.

Sie werden weggeworfen, weil das Ablaufdatum abgelaufen ist, man in den Urlaub fährt, zu viel eingekauft wurde oder man doch keine Lust und Zeit zum Kochen hat oder man Sachen geschenkt bekommt hat, die man nicht mag.

Somit hat der offene Kühlschrank für uns eine ganz andere Bedeutung bekommen.

Er hat mit Nachhaltigkeit, Ressourcen schonen, Umweltschutz, aber auch mit Respekt und Verantwortung und Wertschätzung zu tun.

Wir vom E5- Team und die Teams vom OGV Egg - Großdorf und der Bücherei Egg wollen damit auch ein Zeichen setzen, dass jeder einzelne etwas dazu beitragen kann, dass Lebensmittel wertvoll sind.

Und wäre es nicht cool, wenn eine ganze Gemeinde bei diesem Wahnsinn einfach aussteigt? Wir finden wir sollten einen neuen Trend starten, einfach für uns, weil wir es uns Wert sind!

Sei dabei von Anfang an.....

Ganz unter dem Motto: **Nimm und Bring!**



Die Öffnungszeiten der Bücherei Egg,  
Dienstag: 8 bis 11 Uhr und von 15 bis 18 Uhr,  
Mittwoch: 16 bis 19 Uhr,  
Freitag: 16 bis 19 Uhr

## Totholzhecke,- Benjeshecke

**Eine Totholz- oder Benjeshecke bietet vielen Nützlingen Schutz und ein Zuhause. Darauf müssen Sie beim Anlegen und Begrünen achten.**

Was ist eine Totholz- oder Benjeshecke?

Eine Benjes- oder Totholzhecke besteht aus locker aufgehäuften Ästen und Zweigen. Etabliert hat sich Ende der 80er-Jahre der wesentlich ansprechendere Name Benjeshecke, der auf die Brüder Hermann und Heinrich Benjes zurückgeht. Beide, als begeisterte Naturfreunde und Landschaftsgärtner bekannt, machten sich Gedanken über die sinnvolle Nutzung von Abfällen aus dem Gehölzschnitt. Das Ergebnis ihrer Überlegungen ist die aus Naturschutzsicht wertvolle lockere Anhäufung von Grünabfällen, die durch im Boden eingebrachte Pfosten befestigt wird und dadurch einen stabilen Wall bildet. Der dadurch entstehende Sichtschutz im Garten ist nicht nur kostengünstig, sondern entwickelt nach kurzer Zeit ein spannendes Eigenleben.

Welche Tiere leben in der Benjeshecke?

Die angelegte Hecke bietet für zahlreiche Vogelarten wie beispielsweise Amsel, Zaunkönig und Rotkehlchen einen geschützten Bereich, den diese gerne als Nistmöglichkeit annehmen. Auch kleine Säuger wie Igel und Siebenschläfer sowie kleine Reptilien wie die Zauneidechse, Amphibien wie die Erdkröte oder Insekten wie Wildbienen beziehen die Benjeshecke gern und sorgen als Nützlinge für einen schädlingsfreien Garten.

Doch das Totholz bietet nicht nur Lebensraum, es bringt auch selbst wieder Leben hervor. Während das Holz langsam verrottet, sammeln sich durch Windanflug oder durch den Kot sich dort angesiedelter Tiere, Pflanzensamen, die keimen und das lockere Gehölz durchdringen. So entsteht mit der Zeit aus dem lockeren Wall eine stabile, lebende Hecke. Durch das gezielte Einbringen von Pflanzen lässt sich nicht nur die Artenvielfalt erhöhen, die Hecke kann so auch optisch mit blühendem Mehrwert fürs Auge versehen werden.

Worauf ist beim Anlegen zu achten?

Trotz der vielen Vorteile, muss beim Anlegen einer Benjeshecke auch auf ein paar Dinge geachtet werden. So sollten Sie vermeiden, Gehölzschnitt von unliebsamen und aus dem Schnitt heraus austreibenden und dominanten Pflanzen, wie beispielsweise der Brombeere, zu verwenden. Auch die Platzierung der Hecke kann Probleme mit sich bringen. Das Anlegen im Garten oder an Orten, an denen die verwendeten Pflanzen natürlich vorkommen, ist unproblematisch. Ist allerdings ein Naturschutzbereich in unmittelbarer Umgebung, könnten durch das Totholz eingebrachte Organismen eine schädliche Wirkung auf die dort vorkommende Flora und Fauna haben.

Wird die Benjeshecke auf stark nährstoffreichem Boden angelegt, kann es zudem dazu führen, dass sich statt der gewünschten langsam wachsenden und die Hecke stärkenden Gehölze dominante Hochstauden wie Goldruten oder Brennnessel ansiedeln, die durch ihr schnelles Wachstum den anderen Pflanzen Licht sowie Raum nehmen und deren Wachstum einschränken oder vollends verhindern. In solchen Fällen ist dazu zu raten, die Stauden kurz zu halten und die Hecke mit bereits gezogenen Pflanzen zu ergänzen, um den gewünschten Effekt zu erhalten.

Benjeshecken anlegen

Das Anlegen einer Benjeshecke bedarf nicht viel. Sie benötigen stabile Holzpfähle, die das Totholz an Ort und Stelle halten. Alternativ dazu ist es auch möglich, kleine Bäume oder stabilwachsende Sträucher als Stabilisatoren zu pflanzen. Bei der Auswahl des Gehölzschnittes sollten Sie darauf achten, dass Sie möglichst auf Hartholz zurückgreifen. Ideal sind langsamwachsende Obsthölzer, Eiche, Buche und ähnliches. Haben Sie die benötigte Menge nicht aus eigenen Gartenarbeiten zur Verfügung, hilft häufig eine Anfrage bei der Straßenmeisterei, großen Gartenbaubetrieben oder einer ortsansässigen Grünabfallverwertung. Achten Sie aber darauf, dass das verwendete Material nicht von Pflanzenkrankheiten oder Schädlingen befallen ist.

Nun treiben Sie zwei parallel verlaufende Reihen Pfähle im gewünschten Abstand in den Boden. Der Abstand zwischen den Pfählen einer Reihe hängt von der Länge des verwendeten Gehölzschnittes ab. Wichtig ist, dass die Pfähle dem später in die Zwischenräume geschichteten

Totholz genug Stabilität verleihen, damit ordentlich geschichtet werden kann. Anschließend befüllen Sie den Zwischenraum mit dem Gehölzschnitt. Es empfiehlt sich, unten größere Äste zu verwenden, um Kleinsäugern wie Igeln genügend Wohnraum anzubieten und nach oben hin kleinere Äste und Zweige zu verwenden. Natürlich kann hier auch variiert werden, je nachdem, welche Tiere und Pflanzen Sie mit der Benjeshecke anlocken und ansiedeln möchten. Kommt viel massives Holz zum Einsatz, sollten Sie die Pfähle auch "mit einflechten", so stabilisiert sich der Wall von selbst und kippt nicht durch Gewicht und Hebelwirkung um.

Schritt für Schritt: So legen Sie eine Benjeshecke an  
**Zaunpfähle bereitlegen, Zaunpfähle einschlagen, Breite der Benjeshecke festlegen,  
 Zaunpfähle auf gleiche Höhe bringen, Benjeshecke füllen, Füllmaterial verdichten  
 Abstehende Äste einkürzen, Dünne Zweige einflechten, Fertige Benjeshecke**

Durch Verrottung sackt die Schichtung nach und nach zusammen. Dafür sorgen Insekten und deren Larven, ebenso Asseln, Würmer und andere kleine Helfer, die sich im unteren Bereich ansiedeln. So entsteht Platz für neues Füllmaterial. Die grobe Struktur bleibt jedoch gewahrt und wird zum Beispiel von Igel, Blindschleichen, Erdkröten und Spitzmäusen als Rückzugsort genutzt. Mit etwas Glück brüten im Frühjahr sogar Zaunkönige oder Rotkehlchen in der Biotop-Hecke.



## UNGE BETENE HAUSGÄSTE?

### SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG VOM FACHBETRIEB IN DER NÄHE!

Rasch, wirkungsvoll und nachhaltig.

Schädlingsbekämpfung im Garten und Haus • Verkauf von Nützlingen, Spritzmitteln und Ködern • Schädlingsbestimmung



**MACHNIK Schädlingsbekämpfung GmbH**  
 Meisterbetrieb

Wirth 424, 6866 Andelsbuch  
 T. 05512 / 2341 • E. info@machnik.at

Mehr Infos auf unserer Website: [www.machnik.at](http://www.machnik.at)

## Mitgliedsbeitrag 2021

Da wir noch keinen Termin für die Jahreshauptversammlung 2021 haben,  
bitten wir euch den Mitgliedsbeitrag von (Euro 15,00).

Auf folgendes Konto *AT03 3742 3000 0001 2393* zu überweisen.

## Neue kreative und interessierte Hände gesucht.

Unser Versuchs- und Lehrgarten  
ein Ort des

•MITEINANDER•FÜREINANDER•VONEINANDER•

Schon immer war unser Lehr,- und Versuchsgarten in Kammern ein Platz wo man sich trifft, um Neues zu lernen, Menschen zu treffen, übers Gärtner zu philosophieren oder einfach inne zu halten in unserer schönen Natur. Das Projekt „Egger Gemüse“ hat uns vor Augen geführt, dass diese freundschaftlichen Treffen unter Gärtnern, aber auch das Nutzen unseres Lehr,- und Versuchsgartens die letzten Jahre immer weniger wurden. Und dies liegt nicht nur an der jetzigen Situation, die überall vorherrscht.

Wir haben es uns jetzt zur Aufgabe gemacht, wieder mehr Leben, Freude und Vielfalt in unseren Garten zu bringen. Lasst uns wieder „MITEINANDER“ die Natur und ihre Schönheit entdecken, „FÜREINANDER“ Gutes tun und „VONEINANDER“ Neues lernen.

Wir wünschen uns einen Lehr,- und Versuchsgarten in dem...

...Familien ein kleines Plätzchen finden, um ihren grünen Daumen ausleben zu können.

...wissbegierige Gartenliebhaber eine Runde drehen.

...Menschen sich wieder treffen um ihr Wissen zu teilen.

...auch ein Unwissender sich wohlfühlt und einen Ort findet zum Ausschalten und Runterfahren.

Als ersten Schritt fragen wir in eure Runde, in die Runde unserer OGV Mitglieder. Wir und unser Garten in Kammern würden uns freuen, über ein paar tatkräftige Hände, die Lust haben uns zu unterstützen beim Zupfen von Beikräutern, beim Mähen der Hänge, beim Pflegen der Bäume und Sträucher und letzten Endes auch bei der kostbaren Ernte.

Auf Dein/Euer Interesse freut sich

Der Vorstand.





**Raiffeisenbank**  
Mittelbregenzerwald



**Regionales Handeln ist  
entscheidend für unsere Zukunft.**

[www.guthandeln-gutleben.at](http://www.guthandeln-gutleben.at)



gut handeln  
gut leben

Impressum:  
Für den Inhalt verantwortlich und  
Herausgeber: Obst- und  
Gartenbauverein Egg-Großdorf  
ogv-egg-grossdorf@gmx.at  
www.ogv.at  
ZVR-Zahl: 052232833

Nächste Ausgabe: Sep. - Okt. 2021



Quellen Rezepte: Lehrgang Grüne Kosmetik - Gabriele Nedoma  
Quelle Bericht: mein-schoener-garten.de  
Fotos: Hans Helbock, Lucia Beck, Monika Simma, Brigitte Waldner, Doris Hammerer  
Grafik: Offener Kühlschrank, Büro DreiEgg

Diese Gartomus ist auch auf unserer Homepage [www.ogv.at](http://www.ogv.at) unter unserem Verein zu finden.